

Preisträger 2011

FGF Best Entrepreneurship Research Newcomer Award

Preis der Wissenschaftsförderung an Stefan Pichler, Sebastian Schäfer und Tim Uhle überreicht

Die drei Autoren untersuchen in ihrer prämierten Arbeit mit dem Titel „Are Jacks-of-all-trades overconfident?“ die Frage, ob Generalisten bzw. Personen mit vielfältigen Erfahrungen und Fähigkeiten dazu neigen, sich zu überschätzen, und damit dem typischen Bild des „Hansdampf in allen Gassen“ entsprechen.

Um diese Forschungsfrage empirisch testen zu können, befragten die Autoren 94 Unternehmer auf der Gründermesse „Aufschwung“ in Frankfurt am Main. Dabei verwenden sie zwei Generalisten-Maße: Eines, das in der Literatur bereits etabliert ist und Generalistentum über die Anzahl an beruflichen Arbeitserfahrungen approximiert, und ein weiteres komplementäres Maß, das eigens für die Studie entwickelt wurde und eine Selbsteinschätzung über Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen und Disziplinen wiedergibt. Anhand der kognitiven Fähigkeiten, die mithilfe eines Intelligenztests (dem sogenannten Raven-



V.l.n.r.: Sebastian Schäfer (Preisträger), Goethe Universität Frankfurt/M., Gregor Mauer, Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. Bonn, Tim Uhle (Preisträger), Goethe-Universität Frankfurt/M.



V.l.n.r.: Prof. Dr. Christoph Müller (Tagungspräsident des 15. G-Forums 2011, Universität St. Gallen), Prof. Dr. Dietmar Grichnik (Juryvorsitzender des FGF Best Entrepreneurship Research Newcomer Award, Universität St. Gallen), Sebastian Schäfer und Tim Uhle (Preisträger, Goethe-Universität Frankfurt/M.), Gregor Mauer (Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V., Bonn)

Test) gemessen werden, können die Autoren außerdem ermitteln, inwiefern die Unternehmer sich bezüglich ihrer kognitiven Fähigkeiten überschätzen.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass jene Unternehmer mit vielen (unterschiedlichen) Jobberufungen dazu neigen, sich selbst zu überschätzen, wohingegen Unternehmer mit vielen (unterschiedlichen) Fähigkeiten sich tendenziell realistischer einschätzen können.

Der mit 1.000 Euro dotierte und von der Wissenschaftsförderung der Sparkassen Finanzgruppe e.V. bereits zum 3. Mal gestiftete Preis wurde im Rahmen des 15. G-Forums in Zürich durch den Juryvorsitzenden, Prof. Dr. Dietmar Grichnik (Universität St. Gallen und FGF-Präsidiumsmitglied), und Gregor Mauer (Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. Bonn) an die Preisträger überreicht.

Auch im Jahr 2012 wird der FGF dank der Unterstützung der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. (<http://www.s-wissenschaft.de/>) den mit 1.000 Euro

dotierten FGF-Best Entrepreneurship Research Newcomer Award ausschreiben können.

Der Preis richtet sich speziell an Doktoranden, Habilitanden und Juniorprofessoren, die ein Referatsangebot bei der interdisziplinären Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum) einreichen.

Der Preisträger wird in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die fünf von den Gutachtern (double-blind review) am besten bewerteten Referatsangebote für das G-Forum nominiert. Auf Basis der anschließend durch die Autoren ausgearbeiteten „Full-Paper“ wird in der zweiten Stufe

der oder die Preisträger durch eine dreiköpfige Jury ausgewählt.

FGF Förderkreis Gründungsforschung e. V.



FGF e.V.

Der FGF ist 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns aus dem Schmalenbach-Arbeitskreis „Innovative Unternehmensgründung“ hervorgegangen. Heute ist der FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Gründungs-Forschung, -Ausbildung und -Politik in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Neben dem Gründungsgeschehen im engeren Sinne beschäftigt sich der FGF mit Entrepreneurship, einer dynamischen, innovativen Form des Unternehmertums, die sich insbesondere (aber nicht nur) in Gründung und Management von neuen bzw. jungen Unternehmen niederschlägt. Der FGF ist in seit 1997 Veranstalter des G-Forums, das jährlich an wechselnden Orten mit wechselnden Partnern stattfindet. Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

KONTAKT:

Ulrich Knaup, Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
 Ludwig-Erhard-Platz 1-3
 D-53179 Bonn
 Tel: +49 (0)228 / 910 77-46,
 Fax: +49 (0)228 / 528 8138
 E-Mail: knaup@fgf-ev.de